Amtsblatt
der Europäischen Union

DE
Reihe L

2023/2716

1.12.2023

BESCHLUSS (EU) 2023/2716 DES RATES

vom 27. November 2023

zur Ernennung von zwei vom Königreich Spanien vorgeschlagenen Mitgliedern und vier vom Königreich Spanien vorgeschlagenen stellvertretenden Mitgliedern des Ausschusses der Regionen

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, insbesondere auf Artikel 305,

gestützt auf den Beschluss (EU) 2019/852 des Rates vom 21. Mai 2019 über die Zusammensetzung des Ausschusses der Regionen ([1]),

auf Vorschlag der spanischen Regierung,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Nach Artikel 300 Absatz 3 des Vertrags setzt sich der Ausschuss der Regionen aus Vertretern der regionalen und lokalen Gebietskörperschaften zusammen, die entweder ein auf Wahlen beruhendes Mandat in einer regionalen oder lokalen Gebietskörperschaft innehaben oder gegenüber einer gewählten Versammlung politisch verantwortlich sind.

(2) Am 10. Dezember 2019 hat der Rat den Beschluss (EU) 2019/2157 zur Ernennung der Mitglieder des Ausschusses der Regionen und ihrer Stellvertreter für den Zeitraum vom 26. Januar 2020 bis zum 25. Januar 2025 ([2]) angenommen. Am 6. Oktober 2021 hat der Rat den Beschluss (EU) 2021/1835 zur Ernennung von zwei vom Königreich Spanien vorgeschlagenen stellvertretenden Mitgliedern des Ausschusses der Regionen ([3]) angenommen.

(3) Infolge des Ablaufs der nationalen Mandate, auf deren Grundlage Frau Francesca Lluch ARMENGOL i SOCIAS und Herr Francisco Javier LAMBÁN MONTAÑÉS zur Ernennung vorgeschlagen worden waren, sind die Sitze von zwei Mitgliedern des Ausschusses der Regionen frei geworden.

(4) Infolge des Ablaufs der nationalen Mandate, auf deren Grundlage Herr Francisco Celso GONZÁLEZ GONZÁLEZ, Herr José Francisco HERRERA ANTONAYA, Herr Julián José ZAFRA DÍAZ und Frau Maria Teresa PÉREZ ESTEBAN zur Ernennung vorgeschlagen worden waren, sind die Sitze von vier stellvertretenden Mitgliedern des Ausschusses der Regionen frei geworden.

(5) Die spanische Regierung hat die folgenden Vertreter regionaler Gebietskörperschaften, die ein auf Wahlen beruhendes Mandat in einer regionalen Gebietskörperschaft innehaben, als Mitglieder des Ausschusses der Regionen für die verbleibende Amtszeit, d. h. bis zum 25. Januar 2025, vorgeschlagen: Herrn Jorge Antonio AZCÓN NAVARRO, *Presidente de la Comunidad Autónoma de Aragón* (Präsident der Regierung der Autonomen Gemeinschaft Aragonien), und Frau Margarita PROHENS RIGO, *Presidenta del Gobierno de las Illes Balears* (Präsidentin der Regionalregierung der Balearischen Inseln).

(6) Die spanische Regierung hat die folgenden Vertreter regionaler Gebietskörperschaften, die ein auf Wahlen beruhendes Mandat in einer regionalen Gebietskörperschaft innehaben oder gegenüber einer gewählten Versammlung politisch verantwortlich sind, als stellvertretende Mitglieder des Ausschusses der Regionen für die verbleibende Amtszeit, d. h. bis zum 25. Januar 2025, vorgeschlagen: Frau Celia ALBERTO PÉREZ, *Directora General de Asuntos Europeos del Gobierno de Canarias* (Generaldirektorin der Regionalregierung der Kanarischen Inseln,

([1]) ABl. L 139 vom 27.5.2019, S. 13.
([2]) Beschluss (EU) 2019/2157 des Rates vom 10. Dezember 2019 zur Ernennung der Mitglieder des Ausschusses der Regionen und ihrer Stellvertreter für den Zeitraum vom 26. Januar 2020 bis zum 25. Januar 2025 (ABl. L 327 vom 17.12.2019, S. 78).
([3]) Beschluss (EU) 2021/1835 des Rates vom 6. Oktober 2021 zur Ernennung von zwei vom Königreich Spanien vorgeschlagenen stellvertretenden Mitgliedern des Ausschusses der Regionen (ABl. L 372 vom 20.10.2021, S. 14).

zuständig für EU-Angelegenheiten), Frau Esther HERRANZ GARCÍA, *Directora General de Fondos y Relaciones con la Unión Europea del Gobierno de La Rioja* (Generaldirektorin der Regionalregierung von La Rioja, zuständig für Fonds und europäische Angelegenheiten), Frau Tomasa HERNÁNDEZ MARTÍN, *Consejera de Presidencia, Interior y Cultura ,Gobierno de Aragón* (Ministerin der Regionalregierung von Aragonien, zuständig für Präsidentschaft, Inneres und Kultur), und Frau Cristina MENÉNDEZ ÁLVAREZ, *Directora General de Cooperación con el Estado y la Unión Europea, Comunidad de Madrid* (Generaldirektorin der Autonomen Gemeinschaft Madrid, zuständig für die Zusammenarbeit mit dem Staat und der Europäischen Union) —

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

Artikel 1

Die folgenden Vertreter regionaler Gebietskörperschaften, die ein auf Wahlen beruhendes Mandat innehaben oder gegenüber einer gewählten Versammlung politisch verantwortlich sind, werden im Ausschuss der Regionen für die verbleibende Amtszeit, d. h. bis zum 25. Januar 2025, ernannt

a) zu Mitgliedern:

— Herr Jorge Antonio AZCÓN NAVARRO, *Presidente de la Comunidad Autónoma de Aragón* (Präsident der Regierung der Autonomen Gemeinschaft Aragonien),

— Frau Margarita PROHENS RIGO, *Presidenta del Gobierno de las Illes Balears* oder *Presidenta de la Comunidad Autónoma de las Illes Balears* (Präsidentin der Regionalregierung der Balearischen Inseln),

und

b) zu stellvertretenden Mitgliedern:

— Frau Celia ALBERTO PÉREZ, *Directora General de Asuntos Europeos del Gobierno de Canarias* (Generaldirektorin der Regionalregierung der Kanarischen Inseln, zuständig für EU-Angelegenheiten),

— Frau Esther HERRANZ GARCÍA, *Directora General de Fondos y Relaciones con la Unión Europea del Gobierno de La Rioja* (Generaldirektorin der Regionalregierung von La Rioja, zuständig für Fonds und europäische Angelegenheiten),

— Frau Tomasa HERNÁNDEZ MARTÍN, *Consejera de Presidencia, Interior y Cultura ,Gobierno de Aragón* (Ministerin der Regionalregierung von Aragonien, zuständig für Präsidentschaft, Inneres und Kultur),

— Frau Cristina MENÉNDEZ ÁLVAREZ, *Directora General de Cooperación con el Estado y la Unión Europea, Comunidad de Madrid* (Generaldirektorin der Autonomen Gemeinschaft Madrid, zuständig für die Zusammenarbeit mit dem Staat und der Europäischen Union).

Artikel 2

Dieser Beschluss tritt am Tag seiner Annahme in Kraft.

Geschehen zu Brüssel am 27. November 2023.

Im Namen des Rates
Die Präsidentin
X. MÉNDEZ BÉRTOLO